

RS OGH 2024/7/9 8Bs65/16i; 7Bs84/24p

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.07.2024

Norm

StPO §35 Abs2 letzter Halbsatz

StPO §56 Abs4

StPO §87 Abs1 letzter Teilsatz

StPO §87 Abs1

StPO §56

1. StPO § 35 heute
2. StPO § 35 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2016
3. StPO § 35 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
4. StPO § 35 gültig von 01.11.2000 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2000
5. StPO § 35 gültig von 01.03.1997 bis 31.10.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 762/1996
6. StPO § 35 gültig von 01.01.1994 bis 28.02.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993
7. StPO § 35 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1993

1. StPO § 56 heute
2. StPO § 56 gültig ab 01.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2018
3. StPO § 56 gültig von 01.06.2016 bis 31.10.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2016
4. StPO § 56 gültig von 01.01.2014 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 195/2013
5. StPO § 56 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
6. StPO § 56 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993
7. StPO § 56 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1993

1. StPO § 87 heute
2. StPO § 87 gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
3. StPO § 87 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.2007

1. StPO § 87 heute
2. StPO § 87 gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
3. StPO § 87 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.2007

1. StPO § 56 heute
2. StPO § 56 gültig ab 01.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2018
3. StPO § 56 gültig von 01.06.2016 bis 31.10.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2016
4. StPO § 56 gültig von 01.01.2014 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 195/2013
5. StPO § 56 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004

6. StPO § 56 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993

7. StPO § 56 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1993

Rechtssatz

Eine vom Vorsitzenden des Schöffensenates zwischen Anklageeinbringung und Beginn der Hauptverhandlung getroffene Entscheidung, entgegen dem darauf abzielenden Antrag des Angeklagten eine Übersetzung von (weiteren) Aktenteilen (derzeit) nicht zu veranlassen, ist eine (bloße) prozessleitende Verfügung (iSd § 35 Abs 2 letzter Halbsatz StPO), gegen die eine Beschwerde nicht zulässig ist. Eine vom Vorsitzenden des Schöffensenates zwischen Anklageeinbringung und Beginn der Hauptverhandlung getroffene Entscheidung, entgegen dem darauf abzielenden Antrag des Angeklagten eine Übersetzung von (weiteren) Aktenteilen (derzeit) nicht zu veranlassen, ist eine (bloße) prozessleitende Verfügung (iSd Paragraph 35, Absatz 2, letzter Halbsatz StPO), gegen die eine Beschwerde nicht zulässig ist.

Entscheidungstexte

- 8 Bs 65/16i

Entscheidungstext OLG Linz 21.06.2016 8 Bs 65/16i

- 7 Bs 84/24p

Entscheidungstext OLG Linz Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 09.07.2024 7 Bs 84/24p

Anm: Da auch § 56 StPO dem Angeklagten Rechte einräumt, ist die Abweisung der von diesem vor Beginn der Hauptverhandlung beantragten Übersetzung weiterer Aktenteile eine beschlussmäßige Erledigung, gegen die Beschwerde nach § 87 Abs 1 StPO zusteht.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0459:2016:RL0000173

Im RIS seit

28.06.2017

Zuletzt aktualisiert am

26.09.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at